

Hollen kommt über Remis nicht hinaus

7:7 gegen Dahlenburg in der Tischtennis-Verbandsliga

DAHLENBURG. Die Tischtennispielerinnen des TSV Hollen kommen in dieser Verbandsliga-Saison nicht recht in Tritt. In der letzten Saison landeten sie am Ende auf einem guten dritten Platz, nun reicht es selbst beim Aufsteiger Dahlenburger SK trotz eines guten und glücklichen Starts nur zu einem eher enttäuschenden 7:7-Unentschieden. Mit 4:8 Punkten belegt das Team aus dem Südkreis jetzt Tabellenplatz sechs.

Und dabei fing das Spiel richtig gut an, denn beide Eingangsdoppel wurden gewonnen. Es war zwar jeweils knapp, denn sowohl Hoyer/Riesenbeck als auch Regul-Voß/Päsch gewannen hauchdünn mit 11:9 im fünften Satz. Dennoch hätte diese 2:0-Führung eigentlich die nötige Sicherheit für die folgenden geben müssen, aber nach der ersten Runde war der schöne Vorsprung schon wieder dahin. Nur Ute Päsch gewann ihr Einzel und zwischenzeitlich lagen die Hollenerinnen sogar 4:3 hinten.

Ein rabenschwarzer Tag

Zu Beginn des paarkreuzübergreifenden dritten Durchgangs brachte Meike Regul-Voß ihr Team mit ihrem zweiten Sieg wieder in Führung, aber Ute Päsch zog gegen Dahlenburgs Nummer 1 Kerstin Walter knapp in fünf Sätzen den Kürzeren und es stand 6:6. Mit dem zweiten Sieg von Etta Riesenbeck gegen Dahlenburgs Nummer zwei Svenja Sander, die zuvor ihre beiden Einzel im oberen Paarkreuz gewonnen hatte, schien den Gästen dann das entscheidende „Break“

gelingen zu sein, denn zum Abschluss traf Ann-Kathrin Hoyer auf die Nummer vier der Gastgeberinnen, Iris Schmidt – die im unteren Paarkreuz beide Einzel deutlich verloren hatte. Hollens Nummer zwei hatte jedoch einen rabenschwarzen Tag erwischt und verlor auch ihr drittes Einzel, so dass nach insgesamt vierstündiger Spielzeit nur ein 7:7-Unentschieden auf dem Spielberichtsbogen stand.

Ergebnisse: Walter/Sander – Hoyer/Riesenbeck 2:3 (9:11 im 5. Satz), Scholz/Schmidt – Regul-Voß/Päsch 2:3 (9:11), Walter – Hoyer 3:0, Sander – Regul-Voß 3:2 (11:3), Scholz – Riesenbeck 3:1, Schmidt – Päsch 0:3, Walter – Regul-Voß 0:3, Sander – Hoyer 3:1, Scholz – Päsch 3:1, Schmidt – Riesenbeck 1:3, Scholz – Regul-Voß 0:3, Walter – Päsch 3:2 (11:6), Sander – Riesenbeck 0:3, Schmidt – Hoyer 3:2 (11:7), (pä)



Erwischte einen schlechten Tag und verlor alle drei Spiele: TSV-Spielerin **Ann-Kathrin Hoyer.** Foto: Päsch